

Astromedizin - „Landkarte der menschlichen Seele“

Der Widder - Mit zielgerichteter Durchsetzungskraft zu mehr Gesundheit

Gute und ganzheitlich arbeitende Ärzte und Therapeuten werfen auch in der Zeit hochtechnisierter Medizin bei diffusen Erkrankungen ihrer Patienten einen Blick auf deren Geburtshoroskop. Denn dort, wo die Schulmedizin wie auch die alternative Medizin in teilweise aufwendigen Verfahren nach Krankheitsursachen und Diagnosen suchen, kann die medizinische Astrologie oft einen erstaunlich klaren Einblick bieten. Heide Trautmann aus Homburg/Saar ist Heilpraktikerin und seit Jahren als Astrologin tätig. Sie erklärt im Gespräch mit Grenzenlos -Herausgeber Roland Häke die gesundheitlichen Dispositionen der einzelnen Tierkreiszeichen. In diesem Monat den Widder.

Vom 20. März bis zum 19. April steht die Sonne im Zeichen des Widder. Dem ersten Zeichen im Tierkreis ist aus astromedizinischer Sicht der Kopf zugeordnet. Dazu das Gehirn und die physischen Teile (Knochen und Zähne) der Sinnesorgane zum Hören, Sehen und Riechen. Nachdem dem letzten Sternzeichen im Tierkreis, dem Fisch (siehe Grenzenlos 3-2004), unsere Füßen zugeordnet sind, steht der Widder generell für Neubeginn und Durchsetzungskraft.

Aus physiognomischer Sicht lässt sich sagen, dass bei widderbetonten Menschen Stirn und Kinn ausgeprägt sind, was diese Durchsetzungskraft ausdrücken kann. Dem Widder zugeordnet ist der rote Planet Mars. So ist durchaus verständlich, dass dem Widder aus astromedizinischer Sicht das Blut und seine Beschaffenheit zugeordnet sind. Vor allem die eisenhaltigen roten Blutkörperchen, die für Lebensenergie, Lebenswille stehen, sind mit dem Zeichen Widder „verbunden“. Dazu die Milz - das blutreichste Organ in unserem Körper - die wiederum an der Bildung der Blutkörper für unser Immunsystem beteiligt ist.

Weiterhin ordnet man dem „Prinzip Widder“ die Muskeln zu. Sie sind als Symbol der bereits erwähnten Durchsetzungskraft zu verstehen. Aber auch die männliche Potenz, die Libido, wird dem Archetyp Widder aus astromedizinischer Sicht zugeordnet.

Bei all dieser Kraft, die vom Widder ausgeht ist es wichtig, dass er seine Energien zielgerichtet einsetzt. Heide Trautmann verweist auf den bekannten Therapeuten Thorwald Detlefsen, der zum Beispiel Karate als Ausgleichssport für den Widder nannte. Es geht einfach darum, dass der Widder seine Durchsetzungskraft und die damit verbundene (auch physische) Energie konstruktiv verwendet. Geschieht das nicht, droht Zerstörung, Destruktives.

Zu gesundheitliche Schwachstellen des Widder können – vor allem mit zunehmendem Alter – Ablagerungen im Gehirn werden, was sich dann als Gedächtnisschwäche zeigen kann.

Im Extremfall droht die Gefahr eines Schlaganfalles. Weitere Dispositionen bestehen für die altersbedingte Verminderung der Hörfähigkeit und eine Verschlechterung im Zahnbereich.

Besonders anfällig für Infekte sind bei widdergeborenen- und betonten Menschen die Stirn- und Nebenhöhlen.

Allgemein unterliegt der Widder der Gefahr, dass er seine Aktionen nicht bis zum Ende hin bedenkt. Heide Trautmann erinnert an das Kind, das besonders häufig und viel in seinem Umfeld kaputt macht. Weit mehr, als das übliche Maß vermuten lässt. Dieses Verhalten sei, so die Homburger Therapeutin, häufig bei widdergeborenen und widderbetonten Kindern festzustellen.

Im weiteren sozialen Verhaltensbereich lastet man dem Widder gerne Egoismus, Rücksichtslosigkeit und Aggression

an. Für Heide Trautmann sind diese drei Begriffe weitaus wertfrei. Unsere Sprache habe sie jedoch mit einem „negativen Wert belegt“. Dabei erkläre Rücksichtslosigkeit von des Wortes ursprünglicher Bedeutung nur, dass der oder die Betreffende nach vorne und nicht zurück schaut – im Gegensatz zum Sternzeichen Krebs. „Der Widder steht in der Gegenwart, schaut auf seine Lebensbedürfnisse, sieht was jetzt gerade praktisch getan werden muss. Das ist auch eine Riesenfähigkeit!“ und: „Der Widder ist ehrlich und direkt“, so die Astrologin und Heilpraktikerin aus Homburg.

Wenn der Widder Gefühl mit Rücksicht auf andere paart, mit in seine Aktion einfließen lässt, kann er zu einem hervorragenden Teamarbeiter werden.

Diese „Zusammenarbeit“ (Interaktion) zwischen einzelnen Sternzeichen macht auch die Astromedizin zu einem durchaus logischen und nachvollziehbaren Gebiet, wenn es um gesundheitliche Dispositionen geht. Die folgenden Zeilen mögen dies nochmals verdeutlichen: die Feuerzeichen Widder, Löwe und Schütze regeln miteinander Blut, Herz- und Kreislaufsystem. Der Widder sorgt - wie bereits erwähnt - für die Blutbeschaffenheit, der Löwe übernimmt die zentrale Funktion des Herzens, das Blut in den Kreislauf zu pumpen und die Organe zu versorgen. Die dem Schützen zugeordnet Leber entgiftet das Venenblut und übernimmt u. a. die Zellversorgung

Der Waage wiederum sind astromedizinisch die Nieren zugeordnet. Dort wird u. a. der Blutdruck mitgesteuert, vor allem der zweite Wert. Das Hormon Erythropoetin regt die Bildung der roten Blutkörperchen an. Zu Steinbock und Krebs „unterhält“ der Widder Hauptspannungs-Aspekte. Sie fordern das durchsetzungskräftige Zeichen zu mehr (positiver) Rücksichtnahme auf und erinnern es daran, seine Energien zielgerichtet einzusetzen.

Für die eingangs genannten Krankheitsdispositionen im Kopfbereich rät Heilpraktikerin Trautmann dem Widder zu Zwiebeln und Knoblauch („Das ist für die Gehirnarterien gut“).

Ein Gläschen wirklich guten Rotweins (Heide Trautmann: „Sauberer Wein“) wirkt ebenfalls „widermässig positiv“.

Überhaupt sind rote Säfte (anregend, blutbildend/blutreinigend) und Brennesseltee zu empfehlen. Weiter: rote Trauben und vor allem Rote Beete. Für den zu Entzündungen neigenden Widder können eine reinigende und entzündungshemmende Enzym-Therapie hilfreich sein.

Da es sich leicht unter Druck gesetzt fühlt und so mit Bluthochdruck „zu tun“ hat, sollte sich das erste der 12 Tierkreiszeichen mit dem Schröpfen (früher: Aderlaß) anfreunden. Bewegungsreiches Kreislauftraining (ca. 1/2 Std. täglich), der bereits erwähnte Karatesport oder auch Qi Gong und Tai Chi sind ebenfalls dafür geeignet, die vorhandene Durchsetzungskraft des Widders weg von der Aggression und hin zu einem klar definierten Ziel zu bringen.

Das gilt natürlich nicht nur im Zusammenhang mit gesundheitlichen Fragen !

In der nächsten Grenzenlos (April) erklärt Heide Trautmann, worauf Stier-Geborene in Bezug auf ihre Gesundheit achten sollten.



Heide Trautmann, seit 1982 Ausbildung in klassischer Astrologie auf psychologischer Grundlage und Astromedizin. Seit 1989 Ausbildung in klassischer Homöopathie. Seit 1996 als Heilpraktikerin in Homburg/Saar tätig. Ihr Beratungs- und Dozentenschwerpunkt liegt in der Synthese von Astromedizin und klassischer Homöopathie. Seit 2000 leitet Heide Trautmann eine Ausbildungsreihe „Klassische Homöopathie in Theorie und Praxis“.

Kontaktadresse: Heide Trautmann, La Baule Platz 10, D-66424 Homburg, Tel. 06841-65886, Fax 06841-171199
www.astromedizin.info , hp.heidetrautmann@t-online.de